

## Presseinformation

### Masha Tupitsyn, Love Sounds

26.01.2016 - 24.07.2016

Die Liebe in Worte zu fassen ist eine schwierige Herausforderung - für Künstler und Poeten wie für jeden Liebenden. Mit ihrer Arbeit *Love Sounds* von 2015 wagt sich die Filmkritikerin und Medienkünstlerin Masha Tupitsyn auf dieses Gebiet. Für Tupitsyn ist das Kino ein Ort, an dem die Liebe kulturell ausgedrückt und ausgesprochen wird. In ihrer 24-stündigen Soundinstallation vereint sie Tonspuren von über 1500 Liebenszenen aus achtzig Jahren englischsprachiger Kinogeschichte zu einem einzigartigen, akustischen Archiv.

In acht Kategorien geordnet, wie „Heartbreak“, „Desire-Sex“ oder „Fate-Time-Memory“, umkreisen die Soundfragmente verschiedene kulturelle Erscheinungsformen der Liebe. Die Szenen thematisieren Begehren, Sex und Gewalt, aber auch Kummer, Sehnsucht und Zärtlichkeit. Durch ihre Sammlung zeigt Masha Tupitsyn, wie verschiedenartig Liebe in der Sprache ausgedrückt wird und fragt, was dabei unausgesprochen bleibt.

Mit Eigenheiten in Tonfall, Akzent und Klangfarbe entfalten die Stimmen und Geräusche im abgedunkelten Installationsraum von *Love Sounds* ihre emotionale Kraft. Sie vermitteln ein intensives Hörerlebnis, das den Besucher dazu herausfordert, über den eigenen emotionalen Zugang zur Liebe nachzudenken. An Stelle der originalen Filmbilder werden die Kategorien der Tonspuren als weiße Schriftzüge auf eine „Leinwand“ projiziert. Sie geben dem Zuhörer einen Anhaltspunkt, das Gehörte einzuordnen und zu interpretieren. Damit nehmen sie Einfluss auf die Intentionen, die der Besucher beim Zuhören mitbringt. Indem die Aufmerksamkeit des Besuchers zwischen den Schriftzügen und dem Gehörten changiert, kann er den Prozess des Zuhörens selbst reflektieren, der sich im Wechselspiel zwischen Aufmerksamkeit und Intention vollzieht.

Wenn im Kino Liebeserfahrungen geteilt werden, die jeder Mensch in der ein oder anderen Form schon einmal gemacht hat, führt Masha Tupitsyn diesen kollektiven Erfahrungspool des Kinos in eine individuelle Auseinandersetzung mit der Liebe zurück. Mit *Love Sounds* erforscht die Künstlerin, welche Denk- und Hörarbeit sich mit der Liebe verbindet, was der Zuhörer hören will und wie er das Gehörte aufnimmt und strukturiert. Liebe ist kein Statement, sondern ein Prozess, so Tupitsyn. Und das Zuhören ist ein wesentlicher Bestandteil.

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Media der Hochschule Darmstadt sowie dem Mal Seh'n Kino & Café in Frankfurt a.M. durchgeführt und durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain unterstützt.

## Begleitprogramm zur Ausstellung

Für das Mal Seh'n Kino in Frankfurt am Main stellte Masha Tupitsyn eine Auswahl an Filmen zusammen, in denen der Umgang mit der Tonspur eine zentrale Rolle spielt.

Mi / 20.04.16, 18 Uhr im Mal Seh'n Kino in Frankfurt  
Blue, Regie: Derek Jarman, 1993

Mi / 27.04.16, 18 Uhr im Mal Seh'n Kino in Frankfurt  
Voyage to the Center of the Phonelines, Regie: Michael Auder, 1993

Mi / 11.05.16, 18 Uhr im Mal Seh'n Kino in Frankfurt  
La Ciénaga, Regie: Lucrecia Martel, 2001

Mi / 18.05.16, 18 Uhr im Mal Seh'n Kino in Frankfurt  
88:88, Regie: Isiah Medina, 2015

Kartenpreise & Vorführzeiten: Mal Seh'n Kino & Café  
Adlerflychtstr. 6/Hinterhaus, 60318 Frankfurt (Nordend)  
Tel. +49 (0) 69 5970845, [www.malsehnskino.de](http://www.malsehnskino.de)

Masha Tupitsyn. Love Sounds

Laufzeit: 26. Januar bis 24. Juli 2016

Eröffnung: 24. Januar 2016, 17 Uhr

Ort: Kunsthalle Darmstadt, Steubenplatz 1, 64293 Darmstadt

Information: [www.kunsthalle-darmstadt.de](http://www.kunsthalle-darmstadt.de), [info@kunsthalle-darmstadt.de](mailto:info@kunsthalle-darmstadt.de),  
Tel. +49 (0) 6151 891184, Fax +49 (0) 6151 897797

Öffnungszeiten: Di-Fr 11-18 Uhr, Do 11-21 Uhr, Sa / So, Feiertage 11-17  
Uhr, montags geschlossen

Sonderöffnungszeiten: 25.03.2016, 11-17 Uhr; 27.03.2016, 11-17 Uhr;  
28.03.2016, 11-17 Uhr; 01.05.2016, Ausstellungseröffnung ab 17 Uhr;  
05.05.2016, 11-17 Uhr; 15.05.2016, 11-17 Uhr; 16.05.2016, 11-17 Uhr;  
03.10.2016, 11-17 Uhr

Eintritt: 6 € regulär, 4 € ermäßigt, freier Eintritt für Schüler und  
Studenten, außer bei Veranstaltungen (Preise gültig bis 29.02.16)

## Kontakt:

Kunsthalle Darmstadt

Dr. León Krempel

Direktor

Steubenplatz 1

64293 Darmstadt

[presse@kunsthalle-darmstadt.de](mailto:presse@kunsthalle-darmstadt.de)

Tel. +49(0)6151-891184

